

Einleitung Die Mittelstufe ist für die Schülerinnen und Schüler ein wichtiger Abschnitt in ihrer Schullaufbahn. Hier findet eine einschneidende Selektion statt und die Schülerinnen und Schüler werden auf den Übertritt ins Gymnasium respektive in die zwei- oder dreiteilige Sekundarstufe vorbereitet. Die inhaltliche Fülle der Mittelstufe auf der einen Seite und die Heterogenität der Lernenden auf der anderen Seite fordert die Lehrpersonen dieser Stufe ganz besonders.

Ausgangslage Nachdem im ersten Zyklus die Schülerinnen und Schüler mit viel Arbeit und pädagogisch-didaktischem Geschick in die Kulturtechniken eingeführt worden sind, werden im zweiten Zyklus (Mittelstufe) die Anforderungen kontinuierlich grösser. Die Lernenden besuchen in der 5. & 6. Klasse 30 Wochenlektionen in elf verschiedenen Fächern. Die grosse inhaltliche Breite fordert von den Lehrpersonen einerseits ein grosses Fachwissen und bedeutet auch eine starke Belastung bezogen auf die Unterrichtsvor- und -nachbereitung. Dazu findet regelmässiger Kontakt mit den Eltern von teilweise sehr grossen Klassen statt. Der Unterricht muss auf die individuellen Lernstände der Schülerinnen und Schüler angepasst sein, den Neuerungen aus der Politik (Lehrplan 21 und Medien und Informatik) muss Rechnung getragen werden und die komplexen Anforderungen der heutigen Gesellschaft (Suchtprävention, Gewaltprävention, Sexualpädagogik etc.) sollen ebenfalls im Unterricht der Mittelstufe Platz finden. Zudem findet am Ende der Mittelstufe die Selektion in die Sekundarstufe statt.

Unsere Forderungen

- Klassengrösse (Richtgrösse auf 20 Schülerinnen und Schüler reduzieren)
- Mehr Halbklassenunterricht (4 zusätzliche Wochenlektionen)
- Jahreszeugnis mit Anpassungen bezüglich kompetenzorientierten Unterrichts
- Anpassung der Austrittskompetenz für den Fremdsprachenunterricht für die Abgängerinnen der PH (CAE, Certificate in Advanced English und DALF C1 der Alliance Française) Diese hohen Anforderungen sind zu überdenken.
- Zusätzliche Entlastung der Klassenlehrpersonen im Rahmen des neuen Berufsauftrages (120 Jahresarbeitsstunden)

ZLV und ZKM fordern gute Arbeitsbedingungen für die Lehrpersonen der Mittelstufe des Kantons Zürich, damit die Freude für diesen anspruchsvollen und schönen Beruf weiter erhalten bleibt und die Schule des Kantons Zürich weiterhin den Qualitätsansprüchen unserer Gesellschaft genügen kann.

Weitere Informationen und Rückfragen Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverband ZLV
Ohmstrasse 14
8050 Zürich
Tel. 044 317 20 50
sekretariat@zlv.ch

In Zusammenarbeit mit

zkm Zürcher
Kantonale
Mittelstufe